



**Tätigkeitsbericht des Vereins querstadtein e.V.  
für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

**1 Allgemeine Angaben**

**Postadresse**

querstadtein e.V.  
Lenaustraße 4  
12047 Berlin

**Vorstand**

Katrin Elsemann  
Nandita Wegehaupt  
Marvin Wiek

**Kontakt**

info@querstadtein.org  
www.querstadtein.org

**Geschäftsführerin (besondere Vertreterin)**

Jennifer Fielding

**Rechtliches**

Amtsgericht Charlottenburg VR32861B  
Steuernummer: 27/675/58405

**Mitglieder**

Anzahl ordentliche Mitglieder zum Jahresende:  
30

**2 Tätigkeitsbericht**

Im Jahr 2023 hat der Verein folgende Aktivitäten umgesetzt, um seine Satzungszwecke zu verwirklichen (vgl. §2, Absatz 2 der Vereinssatzung):

**Förderung der Volks- und Berufsbildung**

- (Weiter-)Entwicklung und Durchführung von Stadtführungen als Bildungsangebot, die von ehemals und aktuell wohnungslosen sowie von Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsgeschichte geleitet werden
- Entwicklung eines Schulworkshops „Recht auf Wohnen – Unrecht Wohnungslosigkeit?“ geleitet von einer ehemals obdachlosen Person
- Weiterentwicklung digitaler Bildungsformate
- Begleitung der Stadtführungen durch Haupt- und Ehrenamtliche
- Vorträge und die Teilnahme an Podiumsdiskussionen von Mitarbeiter\*innen und Stadtführer\*innen im Rahmen externer (Fach-)Veranstaltungen;
- Erarbeitung und Umsetzung einer Ausstellungsfläche als Teil von BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum Berlin, die über Wohnungslosigkeit von Frauen in Berlin aufklärt (Thema: Wohnungslosigkeit und Frauen)
- 10-tägige Veranstaltungsreihe zum 10-jährigen Bestehen des Vereins
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Aktivitäten
- Spenden- und Fördermittelakquise zur Umsetzung der o. g. sowie weiterer Bildungsformate

## 2.1 Stadtführungen und weitere Formate politischer Bildung

Die Stadtführungen sind Kernbereich von querstadtein e.V. Die Touren fungieren als Format politischer Bildung im Stadtraum. Der biografische Zugang der Stadtführer\*innen eröffnet für die Teilnehmenden die Chance, Verständnis für die Ursachen zu entwickeln, die zu Wohnungs- und Obdachlosigkeit bzw. Flucht oder Migration geführt haben und so Empathie zu entwickeln und Vorurteile zu hinterfragen. So werden Solidarität in der Gesellschaft und eine starke Demokratie gefördert. Der Verein finanziert seine Aktivitäten im Bereich „Förderung der Volks- und Berufsbildung“ zu einem wesentlichen Anteil über die Teilnahmebeiträge für Stadtführungen aus der Perspektive wohnungsloser, ehemals obdachloser sowie Menschen mit Migrationserfahrung (Zweckbetrieb).

### Stadtführungen insgesamt

Insgesamt hat der Verein im Berichtszeitraum 710 Stadtführungen (683 analog und 27 digital) organisiert und rund 11.600 Teilnehmende durch Berlin geführt. Davon waren 90 Touren gefördert (50 durch die Stiftung Berliner Sparkasse und weitere 40 durch die Joachim Herz Stiftung). Außerdem wurde der Audiowalk (Hörspaziergang) „Stimmen vom Bahnhof Zoo“ 2023 insgesamt 180 Mal durchgeführt und die digitale Tour in der APP Actionbound von weiteren 306 Teilnehmenden.

#### 2.1.1 „Analoge“ Stadtführungen vor Ort

Im Berichtszeitraum hat der Verein 683 analoge Stadtführungen zur politischen Bildung mit etwa 11.600 Teilnehmenden organisiert. Diese wurden zu einem großen Teil von Schulklassen, Studierenden und Freiwilligendienstleistenden besucht (zumeist in Ergänzung ihres eigenen Bildungsangebots) sowie von anderen gemeinnützigen Organisationen oder Unternehmen im Rahmen von Konferenzen, Fortbildungen, Seminaren und weiteren Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden erneut auch sog. „offene“ Touren angeboten und durchgeführt, die Privatpersonen über die Vereinswebseite buchen können.

Zum Themenfeld „**Wohnungslosigkeit und Leben auf der Straße**“ setzte der Verein folgende konkrete Aktivitäten im Bereich der Stadtführungen um:

- Weiterentwicklung der bestehenden Touren
- Durchführung des Projekts „Berlin neu sehen – Berliner Schüler\*innen lernen vor Ort“ (gefördert durch die Stiftung Berliner Sparkasse, Zeitraum: 1.3. - 31.12.2023):
  - Weiterentwicklung bestehender Touren für Jugendliche
  - Durchführung von 45 kostenlosen Touren für Schulklassen und Jugendgruppen
- Durchführung des Projekts „Mit querstadtein auf Tour 2023: Junge Menschen erleben Berlin aus der Perspektive von ehemals Obdachlosen und Geflüchteten“ (gefördert durch die Joachim Herz Stiftung, Zeitraum: 1.1. - 31.12.2023)
  - Weiterentwicklung bestehender analoger Touren für Jugendliche
  - Durchführung von 36 kostenlosen Touren für Schulklassen und Jugendgruppen
- Begleitung diverser Touren durch Haupt- sowie Ehrenamtliche zur Qualitätssicherung und Unterstützung der Stadtführer\*innen
- Entwicklung einer neuen Tour: „Die Kunst, zu(m) Überleben“ mit Susanne Hinneberg startete im August 2023 und wurde bis Ende 2023 insgesamt 30-mal durchgeführt

- Entwicklung einer neuen Tour: „Ohne Menschlichkeit bleibt es kalt“ mit Thomas Lindlmair startete im November und wurde bis Ende 2023 insgesamt 6 Mal durchgeführt.
- Entwicklung einer Sondertour zum Themenfeld „defensive Architektur“ mit Dieter Bichler, die im Rahmen der Jubiläumsfeier von querstadtein durchgeführt wurde

Im Themenfeld „**Flucht und Migration**“ wurden insbesondere folgende Aktivitäten im Hinblick auf die Stadtführungen realisiert:

- Weiterentwicklung der bestehenden Touren in Berlin
- Durchführung des Projekts „Berlin neu sehen – Berliner Schüler\*innen lernen vor Ort“ (gefördert durch die Stiftung Berliner Sparkasse, Zeitraum: 1.3. - 31.12.2023):
  - Weiterentwicklung bestehender Touren für Jugendliche
  - Durchführung von 5 kostenlosen Touren für Schulklassen und Jugendgruppen
- Durchführung des Projekts „Mit querstadtein auf Tour 2023: Junge Menschen erleben Berlin aus der Perspektive von ehemals Obdachlosen und Geflüchteten“ (gefördert durch die Joachim Herz Stiftung, Zeitraum: 1.1. - 31.12.2023)
  - Weiterentwicklung bestehender analogen Touren für Jugendliche
  - Durchführung von 4 kostenlosen Touren für Schulklassen und Jugendgruppen
- Begleitung diverser Touren durch Haupt- sowie Ehrenamtliche zur Qualitätssicherung und Unterstützung der Stadtführer\*innen
- Entwicklung einer neuen Tour: „Lesen und gelesen werden. Notizen aus Teheran und Neukölln.“ mit Salome Moghaddam startete im August 2023 und wurde bis Ende 2023 insgesamt 9-mal durchgeführt
- Start des Projektes „Klima.Migration.Dialog“ (gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie, Zeitraum: 1.7.2023 – 31.03.2025)

### **2.1.2 Digitale Stadtführungen und Online-Seminare**

Das ortsunabhängige digitale Bildungsangebot zum Thema „Armut und Obdachlosigkeit“, eine interaktive App mit Video- und Audioberichten der Stadtführenden, wurde im Berichtszeitraum mit insgesamt 27 Gruppen und rund 306 Teilnehmenden durchgeführt. Davon kombinierten 14 Gruppen die Tour mit ergänzenden Online-Seminaren mit Beteiligung jeweils eines Stadtführers.

### **2.1.3 Audiowalk „Stimmen vom Bahnhof Zoo“ als weiteres digitales Bildungsangebot**

Der Audiowalk (Hörspaziergang) „Stimmen vom Bahnhof Zoo“ wurde 2023 insgesamt 180 Mal durchgeführt. Der 2020 entwickelte Audiowalk ist über die webbasierte Anwendung Nubart abrufbar und wird gemeinsam mit den Kooperationspartnern Berliner Stadtmission mit ihrer Einrichtung Zentrum am Zoo und der C/O Berlin Foundation angeboten.

### **2.1.4 Workshops und Vorträge**

Mit einer Förderung der Landeszentrale für politische Bildung Berlin entwickelte der Verein im Projektzeitraum 1.01.2023 bis 30.11.2023 einen Workshop zum Thema „Recht auf Wohnen – Unrecht Wohnungslosigkeit“ für Schulklassen in der Sekundarstufe (Klasse 7 – 10), gemeinsam mit dem

ehemals selbst von Obdachlosigkeit betroffenen Dieter Bichler. Der Workshop wurde im Berichtszeitraum 2023 insgesamt vier Mal durchgeführt und hat 128 Schüler\*innen erreicht.

Mitarbeitende sowie Stadtführer\*innen von querstadtein e.V. wurden außerdem für externe (Fach-)Veranstaltungen angefragt und brachten ihre Expertise ein:

- **Zeit der Solidarität, Aktionswoche am 31.1.2023:** Zeit der Solidarität hatte Ende Januar 2023 eine Aktionswoche zu Themen rund um Obdachlosigkeit, mit Diskussionen zu Obdachlosenfeindlichkeit und den drängendsten Problemen der Betroffenen, veranstaltet. Stadtführenden Uwe Tobias und Klaus Seilwinder begleiteten die Initiative als Mitglieder im Beirat.
- Stadtführer Uwe Tobias nahm als Experte beim **Informations- und Gesprächsabend in Lichtenberg** teil: Am 22.05.23 von 18-20 Uhr organisierten die **Immanuel Beratung Lichtenberg** und die **SozDia Stiftung Berlin** eine Veranstaltung zum Thema "Nachbarn in Not - Wie geht man mit Obdachlosigkeit um?", im Rahmen des Nachbarschaftsfestes der Kirchengemeinde Lichtenberg.

### **2.1.5 Ausstellungsfläche über Wohnungslosigkeit in Berlin von Frauen**

Im Berichtszeitraum wurde der Ausstellungsteil (Freifläche) „Mitten unter uns. Wohnungslose Frauen\* in Berlin“ in der Dauerausstellung BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum Berlin in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Berlin umgesetzt und am 20.10.2023 eröffnet. Die Freifläche beschäftigt sich mit dem Thema Wohnungslosigkeit von weiblich gelesenen Menschen. Kern dieser Arbeit sind die Stimmen sechs Betroffener, die über ihre Erfahrungen mit Wohnungslosigkeit berichten. Fotos der Protagonist\*innen, aufgenommen von Stadtführer Muhammed Lamin Jadama, ergänzen die Ausstellung. Sie ist bis zum 31.03.2025 besuchbar. Zur Eröffnung fand eine Podiumsdiskussion mit Betroffenen sowie Vertreterinnen aus Politik und Wissenschaft statt zu der Frage nach dem Recht auf kulturelle Teilhabe von wohnungslosen Menschen.

### **2.1.6 Veranstaltungsreihe zu 10 Jahre querstadtein e.V.**

querstadtein e.V. feierte im Jahr 2023 10-jähriges Jubiläum mit zwölf unterschiedlichen Veranstaltungen beginnend am 10.10., dem „World Homeless Day“ und endend mit der Eröffnung der Freifläche im Humboldt Forum am 20. Oktober 2023:

**10.10. Jubiläumsfeier – 10 Jahre querstadtein**, mit Keynote von Dr. Claudia Engelmann (Deutsches Institut für Menschenrechte) und anschließender Diskussion über die geplante Abschaffung von Wohnungslosigkeit in Berlin bis 2030: „Wohnungskrise zwischen Flucht und Obdachlosigkeit: Ist das Recht auf Wohnen in Berlin noch realisierbar?“

**10.10. Offene Tour: Neukölln, mein Anker**, mit Abohanna Mousa

**11.10. Perspektive der Verdrängten: Sondertour zur defensiven Architektur**, mit Dieter Bichler

**12.10. Hinter die Kulissen der Audiowalk-Entwicklung: Tour „Stimmen vom Bahnhof Zoo“ mit Q&A**

**13.10. Lesung von Uwe Tobias aus seinem Buch „Draußen schlafen ist eine Kunst“**

**14.10. Sondertour „Draußen schlafen ist eine Kunst“ – der etwas andere Weg**, mit Uwe Tobias

**15.10. Sondertour „Im Görlitzer Park: Kreuzberg Behind the Scenes“, mit Muhammed Lamin**

**16.10. Digitale Tour: Leben auf der Straße**

**17.10. Offene Tour: Lesen und gelesen werden. Notizen aus Teheran und Neukölln, mit iranischem Tee und Gebäck, mit Salome Moghaddam**

**18.10. Hinter die Kulissen der Tourentwicklung: Tour „Kunst zu(m) Überleben“, mit Susanne Hinneberg**

**19.10. Hinter die Kulissen der Tourentwicklung: Tour „Ich sehe was, was ihr nicht seht“, mit Petra Elten**

**20.10. Eröffnung der Freifläche „Mitten unter uns. Wohnungslose Frauen\* in Berlin“ in der Ausstellung BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum**

## **2.2 Presse und Auszeichnungen**

querstadtein e.V. nutzte Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um Menschen über das Angebot des Vereins zu informieren sowie eine breitere Öffentlichkeit für die Themen Obdachlosigkeit bzw. Flucht und Migration zu sensibilisieren. Im April 2023 besuchte Queen Consort Camilla gemeinsam mit Elke Bündenbender das Refugio der Stadtmission, dem Sitz des Büros von querstadtein. Geschäftsführerin Jennifer Fielding informierte über die Arbeit, die Idee und das Konzept von querstadtein sowie das Engagement der Stadtführenden.

Ende Juli 2023 startete querstadtein den Versand eines eigenen Newsletters. Im Newsletter wird über Neues aus dem Verein berichtet. Im Berichtszeitraum erschien er alle 2 Monate und erreichte je etwa 1000 interessierte Menschen.

Preise:

- Stadtführenden Petra Elten und Muhammad "Abohanna" Muosa wurden am 5.12.2023 für ihr jahrelanges Engagement bei querstadtein vom Bezirk Neukölln mit dem **Neuköllner Engagement Preis** gewürdigt. Im Gutshof Schloss Britz wurden die beiden vom Bezirksbürgermeister Martin Hikel geehrt, da sie „sich für Neukölln einsetzen und dazu beitragen, unseren Bezirk lebenswerter zu machen“.
- Im November 2023 erhielt der Verein den **Roman Herzog Preis**. Mit dem Preis ehrt die Berliner Sparkasse Projekte und Initiativen für ihre Innovationskraft, ihr gesellschaftliches Engagement und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesellschaft und deren Zusammenhalt.

Auch im Berichtszeitraum war querstadtein in vielen Medien vertreten. Diese werden im Pressespiegel des Vereins erfasst, hier einige Beispiele:

- **Berliner Zeitung**, 21.10.2023: „Unter der Brücke, im Gefängnis, zurück im Leben: Wohnungslose Frauen in Berlin berichten“, berichtet über die Ausstellungsfläche im Humboldt Forum.
- **Deutschlandfunkkultur Podcast Zeitfragen**, 27.09.2023: „Mikroarchitektur (3/4): Bänke – Das öffentliche Sitzen“, Stadtführer Dieter Bichler berichtet im Podcast über defensive Architektur.

- **Bayerischer Rundfunk**, 13.07.2023: „Haut bloß ab! Wie Architektur Menschen ausgrenzt“, Dieter Bichler berichtet im Format „RESPEKT“ von alpha zu defensiver Architektur.

## **2.3 Netzwerk und Kooperationen**

### **INST-Netzwerk (International Network of Social Tours)**

querstadtein steht über das Netzwerk im Austausch mit Organisationen, die ebenfalls Stadtrundgänge von (ehemals) wohnungslosen Menschen anbieten. Vertreter\*innen von Surprise in Basel haben den Verein im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen im Oktober in Berlin besucht. Zwischen den Teams fand ein Austausch über die Arbeit statt, sowie eine Teilnahme an einer Probetour einer neu-entwickelten Tour mit anschließendem Feedback.

### **Wohnungslosen Stiftung - der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen**

Am 29.3.2023 hatte querstadtein gemeinsam mit Stadtführer Dieter Bichler im Rahmen eines Netzwerktreffens Teilnehmenden aus ganz Deutschland die Arbeit und das Team des Vereins vorgestellt.

## **2.4 Unterstützung (ehemals) wohnungsloser sowie Menschen mit Migrationserfahrung**

Der Verein sieht es im Sinne seines mildtätigen Satzungszwecks auch als seine Aufgabe an den Stadtführenden niedrigschwellige Unterstützung außerhalb des regulären Hilfesystems anzubieten. Wie oben erwähnt, werden die Stadtführungen zum Thema „Wohnungslosigkeit und Leben auf der Straße“ von Menschen geleitet, die selbst betroffen waren oder sind. Die meisten der aktuell bei querstadtein tätigen ehemals obdachlosen Stadtführer\*innen haben eine Suchterkrankung überwunden und sind alle Leistungsempfänger nach dem SGB II. Obwohl diese derzeit alle einen festen Wohnsitz haben, erhalten sie von querstadtein bei Bedarf Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Alltagsgeschäfte, bei Behördenangelegenheiten oder in Krisensituationen. Dies dient der Stabilisierung ihrer Situation.

Die Stadtführenden mit Migrationserfahrung wurden bei der Kommunikation im Umgang mit Behörden zum Beispiel im Zusammenhang mit Aufenthalts- oder Einbürgerungsverfahren unterstützt. Konkret beinhaltete dies Übersetzungsleistungen und Unterstützung bei der Recherche der richtigen Anlaufstellen.

## **2.5 Haupt- und Ehrenamt**

Die hauptamtlich Beschäftigten im Verein entwickelten die Stadtführungen weiter, bildeten neue Betroffene für ihre Arbeit als politische Bildner\*innen aus und entwickelten mit ihnen neue Stadtrundgänge. Sie koordinierten und organisierten die Durchführung der Stadtrundgänge und betreuten das Stadtführer\*innen-Team. Außerdem übernahmen sie die Buchhaltung, die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Betreuung der Social Media Accounts und die Akquise und Verwaltung von Fördermitteln und führten Projekte durch. Sie betreuten die Ehrenamtlichen und Mitglieder und organisierten vereinsinterne Treffen wie die jährliche Mitgliederversammlung.

Finanziert durch Mittel des Programms „REACT with impact“ des Europäischen Sozialfonds entwickelte das hauptamtliche Team zusammen mit der Agentur „zukunft zwei“ die strategische Ausrichtung und Umsetzung entlang der Vision und Mission des Vereins für die kommenden Jahre weiter. Ein

Schwerpunkt waren dabei Überlegungen zur Stärkung des Zweckbetriebs, um hier für die Zukunft die Einnahme zu sichern und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Darüber hinaus wurde ein großer Teil der Arbeit des Vereins ehrenamtlich geleistet. So wurden die Touren der ehemals wohnungslosen Stadtführenden teilweise von Ehrenamtlichen begleitet (entsprechend des Unterstützungsbedarfs seitens des jeweiligen Stadtführenden). Das ehrenamtliche und das hauptamtliche Team trafen sich regelmäßig zum Austausch und zur Planung von Aktivitäten. Neue Ehrenamtliche wurden geschult und für die Tourenbegleitung und das Coaching der Stadtführenden vorbereitet.

Der ehrenamtliche Vorstand traf sich regelmäßig zu Sitzungen zur strategischen Weiterentwicklung des Vereins und dem Fassen von Beschlüssen. Sie unterstützten die hauptamtlichen Mitarbeitenden darüber hinaus beim Fundraising und der Netzwerkarbeit. Für ihr Engagement erhielten die Vorstandsmitglieder keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung.